



Die Abteilung Mittelalterliche Geschichte I am Historischen Seminar
(Prof. Dr. Martin Kintzinger, Dr. Torsten Hiltmann) lädt ein

Vortragsreihe

**La jeune génération des
médiévistes français
invitée à | Junge französische
Mediävisten
zu Gast in
Münster**

Sommersemester 2011

Alexandre Grosjean (Dunkerque)

11.04.11 | Toison d'or et sa plume. Le cas du héraut d'armes
historiographe (*mit dt. Zusammenfassung*)
Toison d'or und seine Chronik. Der Herold als Historiograph

Boris Bove (Paris)

16.05.11 | La nouvelle cartographie historique et ses apports
pour l'histoire sociale et politique de Paris au
XIIIe-XVe siècle (*mit dt. Zusammenfassung*)
*Neue Formen der historischen Kartographie und ihr Beitrag zur
politischen und Sozialgeschichte der Stadt Paris vom 13. bis 15. Jh.*

Stéphanie Aubert (Madrid/Lyon)

06.06.11 | De la cathédrale de Burgos à la cour de France.
Genèse, traduction et tradition des *Cronice ab origine
mundi* de Gonzalo de Hinojosa au XIVe siècle
(*mit dt. Zusammenfassung*)
*Von der Kathedrale von Burgos zum französischen Königshof.
Entstehung, Übersetzung und Überlieferung der Cronice ab origine
mundi des Gonzalo de Hinojosa im 14. Jh.*

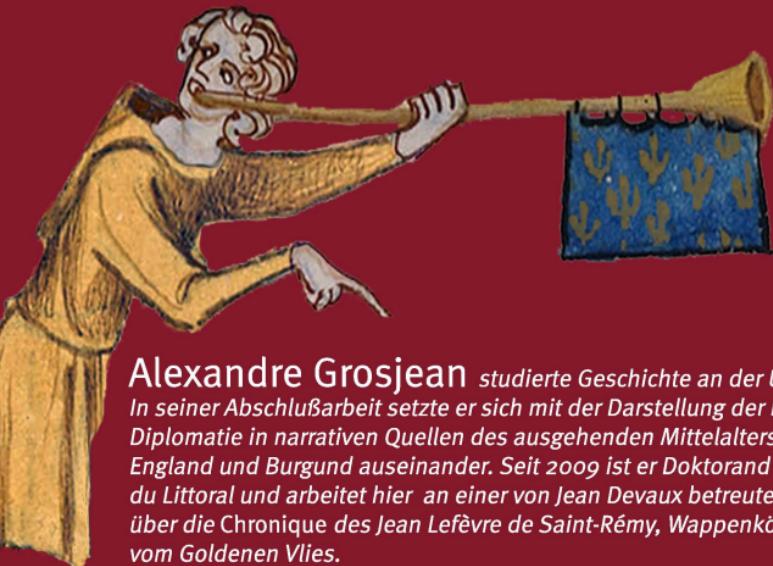
Hanno Wijsman (Paris)

04.07.11 | Le Moyen Age par le prisme de ses bibliothèques.
Nouvelles perspectives en histoire médiévale
(*mit dt. Zusammenfassung*)
*Das Mittelalter im Lichte seiner Bibliotheken. Neue Perspektiven in
der mediävistischen Forschung*

ZEIT: 18 Uhr c.t.

ORT: Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Raum F 104 (ehem. 108)

wissen.leben
WWU Münster



Alexandre Grosjean studierte Geschichte an der Université Paris X. In seiner Abschlußarbeit setzte er sich mit der Darstellung der mittelalterlichen Diplomatie in narrativen Quellen des ausgehenden Mittelalters in Frankreich, England und Burgund auseinander. Seit 2009 ist er Doktorand an der Université du Littoral und arbeitet hier an einer von Jean Devaux betreuten Dissertation über die Chronique des Jean Lefèvre de Saint-Rémy, Wappenkönig des Ordens vom Goldenen Vlies.

Boris Bove studierte an der École normale supérieure in Paris sowie an den Universitäten Paris I und Poitiers, wo er im Jahr 2000 mit einer von Martin Aurell betreuten Dissertation über die Pariser Stadtherrschaft im 13. und 14. Jahrhundert promoviert wurde. Seit 2001 ist er Maître de conférences an der Universität Paris VII. Spezialist für die Pariser Stadtgeschichte, interessiert er sich aktuell vor allem für den Einfluß des Hochadels auf das urbane System der Stadt.

Stéphanie Aubert hat an der École des Chartes in Paris studiert. Sie ist Mitglied der Casa de Velázquez in Madrid und aktuell dabei, an der Universität Lyon II ihre Dissertation über die Cronice ab origine mundi des Gonzalo de Hinojosa abzuschließen. Im Fokus ihres Interesses stehen die Geschichtsschreibung in Kastilien und Frankreich im 14. Jahrhundert und damit verbunden die Frage nach der Verbreitung von Wissen, insbesondere durch Übersetzungen.

Hanno Wijsman studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Französisch in Leiden (NL), wo er 2003 mit einer Untersuchung über burgundische Adelsbibliotheken im Spätmittelalter promoviert wurde. Nach mehreren Post-doc-Projekten in Frankreich, Belgien und den Niederlanden arbeitet er seit 2010 als Ingénieur d'étude am Institut de recherche et d'histoire des textes (IRHT) in Paris. Sein Interesse gilt der Buchgeschichte und vor allem mittelalterlichen Bibliotheken.